

## Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 26. Juni 1964 um 20.15 Uhr im Gemeindeamt unter Vorsitz des Bürgermeisters Albert Rauch abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und sämtliche Gemeindevertreter

## Tagesordnung

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Berichterstattung des Bürgermeisters
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1963
4. Erhöhung des Gemeindebeitrages 1964 an den Landeswohnbaufond um S 6.000.-
5. Anschaffung einer elektrischen Kirchturmuhre
6. Grundverkäufe:
  - a) Grundparzelle 874/36 (ehemalige Bauparzelle Flöry) an Gottlieb Kessler, Schlins 189
  - b) Restlicher Grundstreifen entlang der Haltestellestraße an Fa. Lorünser
  - c) Grundstreifen zwischen den Siedlungshäusern Nr. 156 u. 158 an Frau Resi Mähr Nr. 158
  - d) Genehmigung der Entscheidung des Bau-Ausschusses über das Ausmaß des Grundverkaufes an Ella Amann.

7. Ansuchen um Bewilligung des Wasser- und Kanalisationsanschlusses:
  - a) Julius Bickel, Schlins H.Nr. 2 (Wasser)
  - b) Pius Büchel, Schlins H.Nr. 132 (Wasser und Kanalisation)
8. Bestellung eines neuen Gemeindemarkers
9. Wahl eines Ersatzmannes für den verstorbenen Bgm. Richard Bösch in den Jagdausschuß
10. Beitritt der Gemeinde zum neuen Kollektivvertrag mit den Gemeindearbeitern
11. Haftpflichtversicherung der Gemeinde bei der Wechselseitigen Versicherungsanstalt in Graz
12. Abfindung der Witwe des verstorbenen Bürgermeisters Richard Bösch
13. Festsetzung der Bezüge des Bürgermeisters
14. Ansuchen um Spenden
15. Allfälliges

#### Beschlüsse und Berichte

Zu 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wird vom Schriftführer verlesen und ohne Einwand angenommen.

Zu 2.) Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis des Architektenwettbewerbes zum Neu- und Erweiterungsbau des Gemeindeamtes. Im Anschluß daran kommt die Gemeindevertretung zur einhelligen Auffassung und zum einstimmigen

Beschluß, nach Festlegung der Grunderwerbsmöglichkeiten mit den Anrainern einen neuerlichen Planungswettbewerb für einen vollständigen Neubau auszuschreiben, da nach dem Gutachten von Fachleuten der Abbruch des alten Gebäudes und die Errichtung eines Neubaus auf einer erweiterten Bauparzelle planungsmäßig viel günstiger ist und auch geringere Kosten verursacht als ein Um- und Erweiterungsbau des bestehenden Gemeindehauses.

Über den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten am Gerätehaus referiert GV Egon Espen. Die Fertigstellung des Gerätehauses wird bis Mitte Juli 1964 in Aussicht gestellt. Die Einfahrt soll geteert und mit einer niederen Mauer eingefäßt werden. Der südlich des Gemeindeschuppens gelegene Vorplatz wird in Ordnung gebracht.

Der Vorschlag des Friedhofausschusses für die endgültige Gestaltung und Fertigstellung des neuen Friedhofteiles wird genehmigt und der 1. GR als Vorsitzender des Friedhofausschusses mit der Beaufsichtigung der in Bälde durchzuführenden Arbeiten betraut.

Der beschlossene Neubau der Sennereibrücke muß noch so lange hinausgestellt werden, bis der Plan für die Teilregulierung des Wiesenbaches vom Landeswasserbauamt erstellt ist.

Die Instandsetzung der Feldwege auf Kosten der Gemeinde wird einzelnen Landwirten übertragen.

Über Vorschlag des Bürgermeisters, der vorher über die günstige Gelegenheit im Zusammenhang mit der Erstellung einer straßenseitigen Einfriedung auf dem Betriebsgelände Lorünser und über die voraussichtlichen Kosten berichtet hatte, wird der Bau eines Gehsteiges an der Haltestellestraße von Haus Nr. 84 bis H.Nr. 205 einstimmig beschlossen. Die Gießenbachbrücke wird allerdings vorerst noch nicht verbreitert.

Nach einer Debatte über ein vorliegendes Angebot der VKW über Vervollständigung der Straßenbeleuchtung wird der Bauausschuß beauftragt, neue Vorschläge zur Behebung der mangelhaften Beleuchtung einzelner Straßenzüge auszuarbeiten.

Weitere Berichte des Vorsitzenden betreffen die beabsichtigte Einzäunung des Müllablagerungsplatzes an der Haltestellestraße, die Erneuerung der Trinkwasserleitung vom Haus Nr. 144 an der Walgaustraße bis zum öffentlichen Brunnen bei Haus Nr. 94, den getätigten Holzverkauf von 58,30 fm Nutzholz an Sägewerk Walter in Bludesch, den gegenwärtigen Stand der beabsichtigten Änderung der Gemeinde- bzw. Bezirksgrenze im Bereiche der Landeslunghenheilstätte Gaisbühel und die von der Landesregierung vorgeschriebene

Erfassung sämtlicher Straßen und Wege im Gemeindegebiet mit Ausnahme der Landesstraßen.

Abschließend wird die Wahl der Vorsitzenden in den einzelnen Unterausschüssen bekanntgegeben:

Planungsausschuß	Bgm. Albert Rauch
Bauausschuß	GV Egon Espen
Forstausschuß	1 GR Anton Bickel
Friedhofausschuß	1 GR Anton Bickel
Jagdausschuß	noch nicht gewählt

Zu 3) Der Rechnungsabschluß der Gemeinde Schlins für das Jahr 1963 sowie der Bericht des Überprüfungsausschusses werden der Gemeindevertretung vorgelegt bzw. zur Kenntnis gebracht. Er weist in der Haushaltsgebarung

Einnahmen von	S	1.873.777,50
Ausgaben von	S	2.534.473,23 auf.

Der durch Überschüsse aus den Vorjahren gedeckte Abgang beträgt somit S 660.695,73. Der Rechnungsabschluß wird einstimmig genehmigt und auf Antrag des Überprüfungsausschusses die Rechnungsleger entlastet.

Zu 4) Die Erhöhung des Gemeindebeitrages 1964 an den Landeswohnbaufond um den Betrag von S 6.000.- wird einstimmig beschlossen. Dadurch erhalten die für das heurige Jahr berücksichtigten Bauwerber höhere Darlehen.

Zu 5) Auf Ansuchen des Pfarrkirchenrates Schlins übernimmt die Gemeinde lt. einstimmigem Beschluß die Anschaffungskosten für die elektrische und vollautomatische Kirchturmuhre im Betrage von ca. S 40.000.-. Die Bedeckung erfolgt aus Überschüssen der früheren Jahre.

Zu 6) Grundstücke werden verkauft an:

- a) Gottlieb Kessler in Schlins 189 das Baugrundstück Gp. 874/36 in der Au zum gleichen Preis und zu denselben Bedingungen, die nach einem früheren Beschluß der Gemeindevertretung für die bisherige Interessentin Ida Flöry geboten haben.
- b) Firma Lorünser, Leichtmetallwerk in Schlins, den restlichen Grundstreifen entlang der Haltestellestraße bis auf den für einen Gehsteig benötigten Streifen von 2.- m Breite. Der m<sup>2</sup>-Preis beträgt S 25.-. Außerdem hat die Firma bei der Gehsteigerstellung von der Gießenbachbrücke bis zum Anwesen Knecht den Aushub und die Tiefschüttung (teerfertig) sowie die Setzung der von der Gemeinde bereitzustellenden Randsteine kostenlos zu bewerkstelligen.
- c) Theresia Mähr und Mitbesitzer in Schlins H.Nr. 158, ein Teilstück aus Gp. 874/11 (Streifen zwischen H.Nr. 156 u. 158) zum Preise von S 25.- pro m<sup>2</sup> und Übernahme einer Dienstbarkeit für die unter diesem Grundstück verlaufende Wasserleitung.

- d) Die Entscheidung des Bauausschusses über das Ausmaß des an Ella Amann in Schlins 85 verkauften Grundes vor ihrem Wohnhause wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Zu 7) Julius Bickel in Schlins 2 wird der Anschluß an die Gemeindewasserleitung und Pius Büchel in Schlins 132 der Anschluß an die Gemeindewasserleitung und an die Kanalisation zu den üblichen Bedingungen bewilligt.

Zu 8) Leonhard Walter in Schlins 58 hat sein Amt als Gemeindemarker zurückgelegt. Als neuer Gemeindemarker wird über Vorschlag des Planungsausschusses GV Vinzenz Hartmann bestellt.

Zu 9) Für den verstorbenen Bürgermeister Richard Bösch wird GV Josef Bischof als Mitglied des Jagdausschusses bestellt.

Zu 10) Die Gemeinde Schlins wird nach einstimmigem Beschluß der Gemeindevertretung dem neuen Kollektivvertrag mit den Gemeindearbeitern beitreten.

Zu 11) Die im Jahre 1946 abgeschlossene Haftpflichtversicherung der Gemeinde entspricht dem gegenwärtigen Stande der Einwohnerzahl und den veränderten Verhältnissen nicht mehr. Es wird daher einstimmig beschlossen, eine neue Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Zu 12) Der Witwe des verstorbenen Bgm. Richard Bösch wird eine Abfindung zuerkannt, S 5000,-.

Zu 13) Die Bezüge des Bürgermeisters werden in der bisherigen Höhe belassen. Km-Geld S 1,30.

Zu 14) Spenden werden bewilligt an:

Blindenfürsorge für Tirol und Vorarlberg	S 300.-
Schwarzes Kreuz	S 200.-
Rotes Kreuz	S 300.-
Kinderdorf Vorarlberg	S 1000.-
Verband Vorarlberger Skiläufer	S 100.-

Zu 15) Allfälliges

Die Anfrage bezüglich Zufahrt zu Gemeindebesitz bei H.Nr. 147 wird auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung vom Bürgermeister beantwortet werden.

Die Bevölkerung wird aus gegebenem Anlaß darauf hingewiesen, daß nicht nur die Errichtung und Abtragung von Gebäuden aller Art, sondern auch die Herstellung von Einfriedungen, insofern sie an öffentliche Verkehrsflächen zu liegen kommen (ausgenommen Einfriedungen land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke außerhalb des verbauten Gebietes) bewilligungspflichtig sind.



Schluß der Sitzung um 0.15 Uhr

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeintlichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder beim Gemeindeamt oder unmittelbar bei der Aufsichts- bzw. Genehmigungsbehörde innerhalb von zwei Wochen nach Verlautbarung einzubringen.

Der Schriftführer  
Jenny

Der Bürgermeister:  
Albert Rauch

## Verhandlungsschrift

über die am Freitag, den 26. Juni 1964, um  
20.15 Uhr im Gemeindegemeinschaftsamt unter Vorsitz  
des Bürgermeisters Albert Reindl abgehaltene  
Sitzung der Gemeindevertretung Seibitz.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und  
sämtliche Gemeindevertreter.

### Tagesordnung:

1. Fortsetzung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung.
2. Berichterstattung des Bürgermeisters
3. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1963
4. Erhöhung des Gemeindebeitrages 1964 an den Landeswohlfahrtsfond um 5 6.000,-
5. Anschaffung einer elektrischen Kirch-Türmchler
6. Grundverkäufe:
  - a) Grundparzelle 874/36 (ehemalige Bauparzelle Flöry) an Gottlieb Kessler, Seibitz 189
  - b) Restlicher Grundstreifen entlang der Halte-  
stellestraße an Fr. Lorenzer.
  - c) Grundstreifen zwischen den Siedlungshäusern  
Nr. 156 u. 158 an Frau Resi Mahr Nr. 158
  - d) Genehmigung der Entscheidung des Bau-  
ausschusses über das Ausmaß des Grund-  
verkaufes an Edda Gumann.
7. Ansuchen um Bewilligung des Wasser- und

## Kanalisationsauschlüssen:

- a) Julius Bichel, Schlus HNr. 2 (Wasser)
- b) Pius Bichel, Schlus HNr. 132 (Wasser und Kanalisation)
8. Bestellung eines neuen Gemeindevorstehers
9. Wahl eines Ersatzmannes für den verstorbenen Bregm. Richard Bösch in den Jugendausschuss
10. Beitritt der Gemeinde zum neuen Kollektivvertrag mit den Gemeindearbeitern
11. Haftpflichtversicherung der Gemeinde bei der wechselseitigen Versicherungsanstalt in Graz
12. Abfindung an die Witwe des verstorbenen Bürgermeisters Richard Bösch
13. Festsetzung der Bezüge des Bürgermeisters
14. Zusuchen um Spenden
15. Allfälliges

## Beschlüsse und Berichte:

- zu 1) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wird vom Schriftführer vorgelesen und ohne Einspruch angenommen.
- zu 2) Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis des Architektenwettbewerbes zum Um- und Erweiterungsbau des Gemeindeamtes. Im Anschluß daran kommt die Gemeindevertretung zur einhelligen Auffassung und zum einstimmigen

Beschluß, nach Festlegung der Grundbesitz-  
möglichkeiten mit den Surainern, einen  
neuerlichen Planungswettbewerb für einen  
vollständigen Neubau auszuscheiden, da  
nach dem Gutachten von Fachleuten der  
Abbruch des alten Gebäudes und die Errichtung  
eines Neubaus auf einer erweiterten Bau-  
parzelle planungsmäßig viel günstiger ist  
und auch geringere Kosten verursacht als ein  
Um- und Erweiterungsbauprojekt des bestehenden  
Gemeindehauses.

Über den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten  
am Gerätehaus referiert GV gegen Kosten. Die  
Fertigstellung des Gerätehauses wird bis Mitte  
Juli 1964 in Aussicht gestellt. Die Konifolier  
soll geteert und mit einer niederen Mauer ein-  
gefaßt werden. Der südlich des Gemeindeflächens  
gelegene Forplatz wird in Ordnung gebracht.  
Der Vorsitz des Friedhofausschusses für die  
endgültige Gestaltung und Fertigstellung des  
neuen Friedhofes wird genehmigt und der  
1. GR als Vorsitzender des Friedhofausschusses  
mit der Beaufsichtigung der in Bälde durch-  
zuführenden Arbeiten betraut.

Der beschlossene Neubau der Lennereibrücke  
muss noch solange linear gestellt werden,  
bis der Plan für die Teilregulierung des Wiesen-  
baches vom Landeswasserbauamt erstellt ist.

x) Silbe Stadtbau

Die Instandsetzung der Feldwege auf Kosten der Gemeinde wird einzelnen Landwirten übertragen.

Über Vorschlag des Bürgermeisters, der vorher über die günstige Gelegenheit im Zusammenhang mit der Erstellung einer straßenseitigen Einfriedung auf dem Betriebsgelände Lorinser und über die vorzusehenden Kosten berichtet hatte, wird der Bau eines Gelüstiges an der Haltestellestraße von Haus-Nr. 84 bis HNr. 205 einstimmig beschlossen. Die Giebelwandbrücke wird allerdings vorerst noch nicht verbreitert.

Nach einer Debatte über ein vorliegendes Angebot der VKW über Vervollständigung der Straßenbeleuchtung wird der Bauausschuß beauftragt, neue Vorschläge zur Beleuchtung der mangelhaften Beleuchtung einzelner Straßenzüge auszuarbeiten. Weitere Berichte des Vorsitzenden betreffen die beabsichtigte Einzäunung des Müllablageplatzes an der Haltestellestraße, die Erneuerung der Trinkwasserleitung vom Haus-Nr. 144 an der Weggaststraße bis zum öffentlichen Brunnen bei Haus-Nr. 94, den getätigten Holzverkauf von 58.30 fm Kützholz an Sägewerk Walter in Blüdesch, den gegenwärtigen Stand der beabsichtigten Fuderung der Gemeinde-berw. Bezirksgrenze im Bereiche der Landesmügelheilstätte Gerisbühl und die von der Landesregierung vor-

geschriebene Erfassung sämtlicher Straßen und Wege im Gemeindegebiet mit Ausnahme der Landesstraßen.

Geschließend wird die Wahl der Vorsitzenden in den einzelnen Unterausschüssen bekanntgegeben:

Planungsausschuß	-	Brgm. Albert Reuß
Bauausschuß	-	GV Egon Kasper
Forstsausschuß	-	1. GR Anton Bickel
Friedhofsausschuß	-	1. GR Anton Bickel
Jagdauausschuß	-	wird nicht gewählt.

zu 3) Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Sulz für das Jahr 1963 sowie der Bericht des Überprüfungsausschusses werden der Gemeindevertretung vorgelegt bzw. zur Kenntnis gebracht. Er weist in der Haushaltsabrechnung

Einnahmen von  $\text{S } 1.873.777,50$

Ausgaben von  $\text{„ } 2.534.473,23$  auf.

Der durch Überschüsse aus den Fortföhren gedeckte Mangel beträgt somit  $\text{S } 660.695,73$ . Der Rechnungsabschluss wird einstimmig genehmigt und auf Antrag des Überprüfungsausschusses die Rechnungsleger entlastet.

zu 4) Die Erhöhung des Gemeindebeitrages 1964 an den Landeswahaufwand um den Betrag von  $\text{S } 6.000,-$  wird einstimmig beschlossen. Dadurch erhalten die für das heurige Jahr berücksichtigten Bauwerber höhere Darlehen.

zu 5) Auf Ansuchen des Pfarrkirchenrates Suhlins übernimmt die Gemeinde lt. einstimmigem Beschluss die Anschaffungskosten für die elektr. und vollautomatische Kirchtürmlehr im Betrage von ca. S' 40.000,-. Die Bedeckung erfolgt aus Überschüssen der früheren Jahre.

zu 6) Grundstücke werden verkauft an:

a) Gottlieb Kessler in Suhlins 189, das Baugrundstück Gp. 874/36 in der Stü zum gleichen Preis und zu denselben Bedingungen, die nach einem früheren Beschluss der Gemeindevertretung für die bisherige Interessentin Joha Flöry gegolten haben.

b) Firma Lorinser Lichtmetallwerk in Suhlins, den restlichen Grundstreifen entlang der Kaltstellstraße bis auf den für einen Gehsteig benötigten Streifen von 2,0m Breite. Der m<sup>2</sup>-Preis beträgt S' 25,-. Außerdem hat die Firma bei der Gehsteigerstellung von der Gießeralubrücke bis zum Kuesener Knecht den Aushub und die Größschüttung (tiefenfestig) sowie die Setzung der von der Gemeinde bereitzustellenden Randsteine kostenlos zu bewerkstelligen.

c) Theresia Mähr und Mitbesitzer in Suhlins HNr. 158, ein Teilstück aus Gp. 874/11 (Streifen zwischen HNr. 156 u. 158) zum Preise von S' 25,- pro m<sup>2</sup> und Übernahme einer

- Dienstbarkeit für die unter diesem Grundstück verlaufende Wasserleitung.
- d) Die Entscheidung des Bauausschusses über das Ausmaß des an Edda Amann in Suhl 85 verkauften Grundstückes vor ihrem Wohnhause wird von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.
- zu 7) Julius Büchel in Suhl 2 wird der Anschluß an die Gemeindevasserleitung und Eris Büchel in Suhl 132 der Anschluß an die Gemeindevasserleitung und an die Kanalisation zu den üblichen Bedingungen bewilligt.
- zu 8) Leonhard Welter in Suhl 58 hat sein Gut als Gemeindevorkter zurückgelegt. Als neuer Gemeindevorkter wird über Vorschlag des Planungsausschusses GV Kurturz Hartmann bestellt.
- zu 9) Für den verstorbenen Bürgermeister Richard Bösch wird GV Josef Bischof als Mitglied des Jagdausschusses bestellt.
- zu 10) Die Gemeinde Suhl wird nach einstimmigem Beschluß der Gemeindevertretung dem neuen Kollektivvertrag mit den Gemeindearbeitern beitreten.
- zu 11) Die im Jahre 1946 abgeschlossene Haftpflichtversicherung der Gemeinde entspricht dem



gegenwärtigen Stande der Einwohnerzahl und den veränderten Verhältnissen nicht mehr. Es wird daher einstimmig beschlossen, eine neue Haftpflichtversicherung abzuschließen.

zu 12) Der Witwe des verstorbenen Brgm. Richard Bösch wird eine Abfindung zuerkannt, S 5000,-.

zu 13) Die Bezüge des Bürgermeisters werden in der bisherigen Höhe belassen, km-Geld S 1.30

zu 14) Spenden werden bewilligt an:

Blindenfürsorgeverein für Tirol und  
Vorarlberg

S 300,-

Schwarzes Kreuz

S 200,-

Rotes Kreuz

S 300,-

Kinderdorf Vorarlberg

S 1000,-

Herband Hbg. Skiläufer

S 100,-

zu 15) Zufälliges:

Die Anfrage bezüglich Zufahrt zu Gemeindebesitz bei HNr. 147 wird auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung vom Bürgermeister beantwortet werden.

Die Bevölkerung wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, daß nicht nur die Errichtung und Abtragung von Gebäuden aller Art, sondern auch die Herstellung von Einfriedungen, insofern sie an öffentliche Verkehrsflächen zu liegen kommen (eingeschlossen Einfriedungen land- und forstwirtschaftlicher

Grundstücke außerhalb des verordneten Gebietes),  
bewilligungspflichtig sind.

Schluß der Sitzung um 0,15 Uhr

Es ist jedermann berechtigt, im Falle einer vermeint-  
lichen Gesetzeswidrigkeit oder Unwirtschaftlichkeit  
dieser Beschlüsse eine Aufsichtsbeschwerde entweder  
beim Gemeindevorstand oder unmittelbar bei der Auf-  
sichts- bzw. Genehmigungsbehörde innerhalb von  
zwei Wochen nach Verkündbarung einzubringen.

Der Schriftführer:

Jenni



Der Bürgermeister:

Albert Ranz

x) Nachtrag zu Pkt. 2 der Tagesordnung:

Ein mündliches Angebot der Firma Erue, Rohr-  
bogenwerk, betreffend Lieferung von Gießmaterial  
aus dem Erweiterungsbau Gasthaus „Krone“ für  
Straßenverrichtungszwecke (Gürtelgasse) wird vom  
Bürgermeister vorgebracht und nach längerer  
Debatte GV Hürner Hartmann beauftragt, Brauch-  
barkeit und Gemeindebedarf festzustellen.

Jenni

Albert Ranz